

NEUERSCHEINUNGEN

Zur Versendung liegen bereit:

DR. OTTO JESSEN

a. o. Professor der Geographie an der Universität Tübingen

DIE STRASSE VON GIBRALTAR

Mit einem Beitrag von Dr. A. Schulten

o. Professor für Alte Geschichte an der Universität Erlangen

Mit 23 Textbildern, 16 Tafeln und 2 Karten

Preis gebunden RM 18.—

Der Verfasser zeigt die große und vielseitige Bedeutung der Straße von Gibraltar vom Standpunkt des Geographen aus. Es wird von einer kritischen Betrachtung der tektonischen Beziehungen der Betischen Kordillere und des Rifgebirges ausgegangen, darauf werden in besonderen Abschnitten die Entstehung, das Alter und die posttertiäre Geschichte der Straße, sowie das Relief des Meerengebiets behandelt. Besonders ausführlich ist der meereskundliche Teil, in welchem die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Wassers und die Strömungen beschrieben werden und eingehend dargelegt wird, welche Bedeutung der Straße von Gibraltar als dem einzigen natürlichen Ausgang des Mittelmeeres zukommt. Es folgen Untersuchungen über das Klima und die Rolle der Straße in biogeographischer Beziehung, als Brücke bzw. Ausbreitungsgrenze und -schränke für die Pflanzen und Tiere der Meere und Kontinente. Der anthropogeographische Teil beginnt mit einer Studie über die Beziehungen der Völker und Kulturen beiderseits der Meerenge in Vergangenheit und Gegenwart. Daran schließt sich eine Untersuchung über die antike Topographie und die wechselnde Rolle, welche die Straße im Altertum spielte, aus der Feder von Dr. A. Schulten, Professor für Alte Geschichte an der Universität Erlangen. In den folgenden Kapiteln werden die Verkehrsgeschichte, die alten und neuen Siedlungen an den Küsten der Meerenge und die politische Sicherung des Meerengebiets behandelt.

*

DR. OTTO STUTZER

Professor an der Bergakademie in Freiberg i. Sa.

STREIFZÜGE EINES GEOLOGEN IM GEBIET DER GOAJIRA-INDIANER / KOLUMBIEN

Mit 68 Bildern auf 32 Tafeln und 1 Karte

Preis geheftet RM 10.—, gebunden RM 12.—

Der Verfasser unternahm seine Reise zur Goajira-Halbinsel im Auftrage der kolumbinischen Regierung, um Wasserverhältnisse und Ölmöglichkeiten dieses Gebietes zu untersuchen. Da die Halbinsel von unabhängigen Indianern bewohnt wird, die vor noch nicht langer Zeit jedem das Betreten verwehrten, findet man in der Literatur bisher so gut wie keine Veröffentlichung über diesen wenig bekannten Teil Kolumbiens. Der Verfasser gibt eine ausführliche Schilderung seiner Reise und damit ein Bild der Landschaft und des Lebens der Goajira. Etwa 70 interessante Bilder sind dem Text auf Tafeln beigelegt, ebenso eine Übersichtskarte der Goajira-Halbinsel.

Ⓜ

Ankündigungen für beide Werke kostenlos!

VERLAG VON DIETRICH REIMER IN BERLIN